



Radweg für Geist und Beine im Juli 2023: „Besichtigung der Burg Uda“

„Herzlich
willkommen in
der Burg Uda.
Oben erwartet

Sie ein beeindruckender Ausblick
auf Oedt und das Umland. Auf
dem Weg dorthin erfahren Sie
Spannendes und Wissenswertes
über die Burg, über Oedt und die
Niers.“ Burg Uda, erbaut um
1300, in 2013 fertig renoviert und
vor allen Dingen für unzählige
Neuerker Radpilger auf dem
Weg nach Kevelaer am frühen
Morgen erste Frühstückspause.
„Wie es wohl drinnen aussieht“,
fragt sich mancher – und
mancher weiß es nun. Im Eingang
empfängt die Besucher natürlich stilecht ein Ritter und die Sage vom schönen



Um 1940 Ruine der zerstörten Burg Uda



Burgfräulein. Da beide allerdings recht schweigsam sind, gibt es im örtlichen Heimatverein Burgführer. Die Wendeltreppe hinauf ist sicher begehbar, jede Etage ist einzigartig. „Wissen Sie eigentlich, woher der Name Niers stammt? „Nersihener“ nannte man die Bewohner des Nierstals, erstmalig 855 n. Chr. wird urkundlich „Nerse“ erwähnt, daraus wurde dann „Niers“.“ Auf einer Etage ist ein Standeszimmer mit dem Schutzpatron von Oedt, Sankt Vitus, der zufällig auch der Schutzpatron von Mönchengladbach ist. Ein Zufall? Nein, das zeigt der Blick in die Geschichte: 974 n. Chr. schenkte der Kölner Erzbischof Gero der Benediktinerabtei Gladbach das Oedter Land. 974? Gero? Da klingelt's doch... Weiter geht's hinauf: Der Hinweis auf ein Abort – keine Sorge, es riecht nicht – fehlt genauso wenig wie die Turmfalken, die hinter Holztüren verborgen ihre Jungen aufziehen (psssst, bitte nicht stören).





Mit einem wunderbaren Rundblick über das Land samt Hinweistafeln zur Orientierung endet der Aufstieg. „Und kaum sind wir wieder unten, schwebte malerisch ein Fesselballon über unseren Köpfen hinweg.“ Also auf zum Flughafen Grefrath für ein kühles Getränk und wer mochte auch ein gutes Essen.

Zur Radwallfahrt nach Kevelaer erinnern sich einige Radpilger Dank unseres Burgführers Kurt Kopp vom Heimatverein Oedt an diese schöne Eroberung der Burg Uda hoffentlich

noch viele Jahre und schließen sich dem Wunsch des Heimatvereins zur Jubiläumsfeier in 2023 gerne an: „Möge unser Baudenkmal Burg Uda den Bürgern ein Ort der herzlichen und freundlichen Begegnung sein, zur Attraktivität und zum Wohle der Gemeinde Grefrath-Oedt und des Heimatvereins beitragen. Dazu erbitten wir Gottes reichen Segen.“

Die nächste Möglichkeit zur Besichtigung ist am Tag des offenen Denkmals am 10.09.2023. Im Dezember gibt es außerdem an zwei Terminen Märchenstunden.

Infos und Kontakt: www.heimatverein-oedt.de

Dagmar Pardon-Neuenhaus

